

Sammelantrag 2024: Anlage KUP - Zusatzerklärung zur Einkommensgrundstützung im Zusammenhang mit dem Anbau von Niederwald mit Kurzumtrieb (KUP)

1. Antragsteller/in

Name, Vorname	Unternehmensnummer
---------------	--------------------

2. Zusätzliche Angaben zu den mit Niederwald mit Kurzumtrieb bebauten Flächen

Ich erkläre, dass auf den folgenden Flächen¹ meines Flächenverzeichnisses Niederwald mit Kurzumtrieb (Fruchtart 841) der zulässigen Arten² angebaut worden ist und diese zur Beantragung der Einkommensgrundstützung genutzt werden:

Lfd. Nr. Feldblock ¹	Schlag ¹	Teilschlag ¹	Codierung für Art ²	Jahr der Anlage	Jahr der letzten Ernte

3. Mir ist bekannt, dass

- 3.1. in der Einkommensgrundstützung nur Niederwald mit Kurzumtrieb der zulässigen Arten beantragt werden kann, sofern die Wurzelstöcke oder Baumstümpfe nach der Ernte im Boden verbleiben und in der nächsten Saison wieder austreiben können.
- 3.2. der Erntezyklus max. 20 Jahre betragen darf.
- 3.3. ich in dem Fall, dass ich andere als die in der Liste aufgeführten Arten als Niederwald mit Kurzumtrieb anbaue, ich diese nicht förderfähige Fläche nicht in der Einkommensgrundstützung beantragen darf und diese Flächen daher unter Punkt 2 in der Anlage A anzugeben habe.

Liste der zulässigen Arten

Codierung	Art
10	Weiden (alle Arten)
20	Pappeln (alle Arten)
30	Robinien (alle Arten)
40	Birken (alle Arten)
50	Erlen (alle Arten)
61	Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)
71	Stieleiche (Quercus robur)
72	Traubeneiche (Quercus petraea)
73	Roteiche (Quercus rubra)

¹ Die lfd. Nr. Feldblock, Schlag und Teilschlag sind aus dem Flächenverzeichnis (Spalten 1, 7 und 9) zu übertragen.

² Die Codierung für die Art ist der Liste der zulässigen Arten zu entnehmen.